

Politiklehrrtag 2019 in Halle: „70 Jahre Grundgesetz – eine Verfassung für die Zukunft?“

Seit 70 Jahren bildet das Grundgesetz das rechtliche Fundament für die Bundesrepublik. Doch ist es unter den veränderten Bedingungen im 21. Jahrhundert noch zeitgemäß? Dieser Frage geht der diesjährige Politiklehrrtag am 6. November ab 9.30 Uhr in den Franckeschen Stiftungen in Halle nach. Dazu werden u. a. der frühere Bundestagspräsident Norbert Lammert, der Publizist und Jurist Maximilian Steinbeis sowie Lothar Franzkowiak, Präsident des Landesverfassungsgerichtes Sachsen-Anhalt, erwartet.

In diesem Jahr kann die Bundesrepublik auf das 70-jährige Jubiläum des Grundgesetzes zurückblicken. Für die sachsen-anhaltische Landeszentrale für politische Bildung und die Deutsche Vereinigung Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V. ist das Grund genug, den diesjährigen Politiklehrrtag unter das Motto „70 Jahre Grundgesetz – eine Verfassung für die Zukunft?“ zu stellen. Nach der Eröffnung des Politiklehrrtages, zu dem mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Halle kommen, setzt sich der Jurist und Publizist Maximilian Steinbeis mit der Gefahr des autoritären Legalismus in Europa auseinander. Im Anschluss geht der frühere Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert der Frage nach, ob das Grundgesetz nach 70 Jahren auch noch eine Verfassung für die Zukunft ist. Vertieft wird das Thema bei einer Podiumsdiskussion, an der neben den Referenten auch der Präsident des Landesverfassungsgerichtes des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar Franzkowiak, und der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Roland Roth teilnehmen. Nach der Mittagspause stehen dann vier Praxis-Workshops auf dem Programm.

„Der Politiklehrrtag bietet auch in diesem Jahr wieder eine gute Mischung aus Reflexion und Zukunftsperspektive, aus Wissenschaft, Politik und pädagogischer Praxis sowie jede Menge Expertise namhafter Referenten“, so Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung. „Seien Sie uns willkommen!“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung
Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 303 46 68
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 04.11.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de